

06.11.2008

**Pressemitteilung von boSKop, dem AKAFÖ-Kulturbüro
KONTAKT: Denise Schynol, 0234/32-18021 | Denise.Schynol@akafoe.de**

Interkultur-DePoT - Deutsch-Polnisch-Türkische Kulturtag, präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro
boSKop

Hikmet special project - elektronisches Lesekonzert

Datum: Donnerstag, 13. November 2008

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Musisches Zentrum der Ruhr-Universität Bochum

Eintritt: 6,- Euro / 3,- Euro (erm. für Studierende)

Hikmet special project: elektronisches Lesekonzert zu Nazim Hikmets „Die Romantiker“

Zum Auftakt von „Interkultur-DePoT“, präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop, wird dem türkischen Schriftsteller Nazim Hikmet ein ganzer Abend gewidmet. Passend zum Charakter der trinationalen Kulturtag wird damit ein für die türkische Literatur bedeutender Dichter gewürdigt, dessen Biographie zudem noch von Verbindungen zu Polen und Deutschland geprägt ist. Eingeladen ist das Ensemble „Die Kulturtechniker“, das auf Grundlage von Hikmets Roman „Die Romantiker“ ein „elektronisches Lesekonzert“ präsentiert. Dabei handelt es sich um eine Performance, in der moderne Sounddesigns mit Samplern, Loops und O-Tönen sowie solistisch-improvisatorischen Elementen verwendet werden.

Der Dichter und Dramatiker Nazim Hikmet zählt zu den herausragendsten Poeten der Türkei. Weniger bekannt sind seine verwandtschaftlichen Beziehungen zu Polen und Deutschland. Nachdem die Türkei Hikmet 1951 ausgebürgert hatte, nahm der Schriftsteller die polnische Staatsbürgerschaft an. Denn in seinem Urgroßvater, Mustafa Celaledin Pascha, hatte er einen polnischen Vorfahren. Dieser, geboren als Konstany Borzecki, ist aus politischen Gründen nach Istanbul geflohen und dort zum Islam konvertiert. Nazim Hikmet ist ebenfalls ein Nachkomme des aus Preußen stammenden Karl Detroit, der als Mehmed Ali Pascha zum Generalstabschef der osmanischen Armee wurde.

Ensemble „Die Kulturtechniker“:

Ulaş Özağac: Bağlama „Saz“

Yama Karim: Tabla & Percussion

Ralf Werner: Violoncello & Sampler & Live Electronics

Martin M. Hahnemann: Rezitation & Voice Transformer

Dirk Groenewold: Technik

Weitere Infos:

www.akafoe.de/kultur